



Schutzmaßnahmen und
Auswirkungen der
Corona- Pandemie für
die Kinder-, Jugend und
Familienförderung und die Sozialen Dienste der
Universitätsstadt Siegen



Jugendhilfeausschuss 16.09.2021



Organisation der Jugend- und Sozialverwaltung hier: Redundanzen:

- Redundanzen für die Führungsebene und die Sachbearbeitung:

mobiles, flexibles Arbeiten (Homeoffice)

Organisation der Jugend- und Sozialverwaltung hier: Steuerung Publikumsverkehr:

- Überwiegend schriftliche Kommunikation; Erreichbarkeit telefonisch oder per E-Mail; Vorsprachen sind möglich; Desk-Sharing-Arbeitsplätze im Rathauses Weidenau; Digitalisierungsprozess;

Keine Änderungen zur vorangegangenen Berichterstattung

Hilfen zur Erziehung

- stationäre Hilfen (Wohngruppen) und Inobhutnahmegruppen werden regulär weiter geführt.
- teilstationäre Angebote (Tagesgruppen, soz.päd. Gruppenarbeit, EJA) werden mit corona-angepassten Konzepten fortgeführt.
- ambulante Hilfen werden „corona-angemessen“ fortgeführt durch Kontakte über digitale Medien, Telefonate, Spaziergänge usw. unter Beachtung der Hygienevorschriften und Abstandsregelung

Keine Änderungen zur vorangegangenen Berichterstattung

Kinderschutz

uneingeschränkte Fortsetzung der Maßnahmen und Kontrollen im Rahmen des Kinderschutzes durch den ASD und beauftragte Träger

ASD

- persönliche Termine bei zwingender Notwendigkeit
- Verschiebung von Hilfeplangesprächen wenn möglich (intern und extern)
- Aussetzung der Abstimmungsrunden mit freien Trägern (Runde Tische, Sozialraumtreffen etc.)
- Keine Einschränkung im Kinderschutz

Beratung bei der Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung (Beratungsanspruch gem. § 8b SGB VIII)

Die Beratung kann uneingeschränkt in Anspruch genommen werden und erfolgt per Telefon oder Videokonferenz durch zertifizierte Kinderschutzfachkräfte, die durch das Familienbüro vermittelt werden.

Keine Änderungen zur vorangegangenen Berichterstattung

Jugendgerichtshilfe

- „corona-angemessene“ Fortführung der Leistungen des freien Trägers (Brücke e.V.)
- Beschränkung auf zwingend notwendige Beratungen der JGH

Amtsvormundschaften

- Fortführung zwingend notwendiger Mündelkontakte persönlich, ansonsten telefonisch und digitale Medien

Adoption

- telefonische Beratung und schriftliche Sachbearbeitung

Keine Änderungen zur vorangegangenen Berichterstattung

UVG und Beistandschaften

- telefonische Beratung
- ausschließlich schriftliche Sachbearbeitung
- Beurkundungen (Unterhalt, Vaterschaftsanerkennung, Sorgeerklärung) nach Dringlichkeit

Insgesamt:

- Schaffung von Redundanzen in allen Arbeitsgruppen zur Aufrechterhaltung der Leistungserbringung

Kindertagesbetreuung

- Grundlage war/ist die **Coronabetreuungsverordnung** (CoronaBetrVO)
- Die Finanzierung des Betriebs der Einrichtungen wurde in vollem Umfang durch Land und Jugendämter sichergestellt
- **Aktuelle Situation:**
 - Seit dem 07.06.2021 landesweit Regelbetrieb
 - **NEU:** Wenn sich ein Kind, oder Beschäftigte einer Einrichtung oder eine Kindertagespflegeperson mit dem Coronavirus infiziert hat, ist in der Regel **nur** für die betroffene Person eine 14-tägige Quarantäne vorgesehen.

Kindertagesbetreuung

- Stattdessen ist für Kontaktpersonen, die nicht geimpft sind, also auch für Kinder, eine Testpflicht vorgesehen.
- In den zwei Wochen nach dem Infektionsfall ist dreimal pro Woche ein Test durchzuführen.
- Wenn mehrere Infektionen auftreten, kann auch eine Quarantäne für Kontaktpersonen – in der Regel für einen Zeitraum von 10 Tagen – angeordnet werden. Hierüber entscheidet das Gesundheitsamt im Einzelfall. In diesem Fall ist es aber möglich, die Quarantäne bereits nach fünf Tagen durch einen negativen PCR-Test vorzeitig zu beenden.
- **Elternbeiträge** für Januar + Februar 2021 erlassen, für die Monate März, April und Mai ist der hälftige Kostenbeitrag erhoben.

„Frühe Hilfen“

- **Gruppenangebote** finden seit Anfang Juli wieder statt (z.B. „Glückskäfer“ für Säuglinge und Kleinstkinder; „Griffbereit“ für Kinder bis 3 Jahre, „Doppelt Grün genießen“ für Mütter und Kinder bis 3 Jahre)
- **Willkommensbesuche** finden unter Einhaltung der „AHA Regeln“ statt, seitdem alle Kolleginnen den vollen Impfschutz haben (Mitte Juni). Vorher wurden junge Eltern angeschrieben und erhielten das Infopaket auf dem Postweg; Angebote für telefonische Beratung, Videocall, Spaziergang wurden nur vereinzelt in Anspruch genommen
- **Begleitung durch Familienhebammen** in Hausbesuchen erfolgte durchgängig unter Einhaltung strikter Hygienemaßnahmen; (in 2020 wurden 36 Familien langfristig begleitet)
- **Elterncafès** (CafePause, CafeMayla, MüZE) sind seit Anfang Juli wieder geöffnet unter Einhalten der 3 G Regeln; Kontakte fanden bis zu diesem Zeitpunkt per Videocall oder telefonisch statt

Jugendpflege/ Kinder- und Jugendschutz

- Aufbau und Pflege des digitalen Siegener Ferienspaßes
- zahlreiche zusätzliche Ferienangebote des Stadtjugendamtes
- Aktion „Eine Stadt liest ein Buch 2021“ findet erneut digital statt
- Durchführung der Spielplatzbereisung 2021 mit Spielplatzkommission
- Sommersprachcamp hat stattgefunden, Herbstsprachcamp in Planung
- neues Veranstaltungsprogramm des Kinder- und Jugendschutzes zum Schuljahr 2021/2022 für Siegener Schulen ist ausgebucht
- Interkulturelle Wochen: Konzertveranstaltung am 8. Oktober 2021 „Music against Racism!“ in Kooperation mit KJT Geisweid
- Durchgeführte Medienpädagogische Angebote: Digitaler Fachtag, digitale Elternabende an Schulen, Medienprojekt „gecheckt!“ in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in Präsenz
- Kommende Veranstaltungen sind in Präsenz geplant: Elternabend, Multiplikatoren.Schulungen in Präsenz, Zirkusaktionstag, Medienseminare „Medienkompetenz JETZT“

Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen

in den Sommerferien

- insgesamt 22 Wochen Ferienprogramm unter Corona-Bedingungen für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien 2021
- Ferienfreizeit für Kinder im Feriendorf Otterndorf an der Nordsee und 4-tägige Radtour im Sauerland mit Übernachtung in Zelten an der Bigge für Jugendliche, zahlreiche zusätzliche Angebote und Ausflüge im Ferienspaß

nach den Sommerferien

- Aufbau des regulären Freizeitangebotes in den KJTs
- Regelungen: allgemeine „Hygiene- und Infektionsschutzregeln“, für schulpflichtige Kinder und Jugendliche reichen die Testungen in der Schule aus, bei Gruppenangeboten in geschlossenen Räumen für bis zu 20 Teilnehmenden ist das die Maske nicht mehr verpflichtend

Jugendverbandsarbeit

Bis (fast) zu den Sommerferien hat es nur wenige Maßnahmen in der Kinder und Jugendarbeit, neben teilweise stattfindenden Gruppenstunden, gegeben. Dieses hat sich in den Sommerferien im Vergleich zu 2021 deutlich verbessert.

Die eine wichtige Aufgabe war es, die Vereine immer auf dem neusten Stand der Gesetzgebung zu halten, sie bei der Planung von Sommermaßnahmen zu unterstützen und z.B. notwendige Tests zur Verfügung zu stellen.

Übernahme von Stornokosten:

- Vereine/Träger von Freizeiten, die einen Antrag gestellt haben, würden/werden im Falle der Absage der Freizeit eine Förderung erhalten, sofern berechnete Stornokosten entstehen und nachgewiesen werden. Dieses ist bis jetzt zweimal vorgekommen.

Förderung von Tagesmaßnahmen:

Förderung von Tagesaktionen oder mehrtägigen Aktionen (ohne Übernachtung), die aufgrund des Wegfalls von Maßnahmen (mit Übernachtung) oder zur Erweiterung des Angebots für Kinder und Jugendliche angeboten werden.

Förderung von Aktionen im Ferienspaß 2021:

- Förderung von eintägigen und mehrtägigen Aktionen, die im neuen „online Ferienspaß 2021“ veröffentlicht wurden/werden. Dieses Angebot ist gut genutzt worden und wird, da es keine zeitliche Begrenzung gibt, auch weiterhin genutzt. Es gibt die ersten Überlegungen diesen Bereich noch breiter auszubauen.

Digitale Beratung und Schulungen:

- Schulungen werden auf digitale Formate umgestellt und es gibt durchgängig eine Beratung der Ehrenamtlichen zur Umsetzung der jeweiligen Coronaschutzverordnung. Die Gremien haben sich nur digital getroffen.